

ETIKETTEN-CHECKER

Stationenbetrieb



WORUM ES GEHT: Bei dieser Ergänzung des Etiketten-Checkers werden die Inhalte des Workshop-Formats als Stationenbetrieb umgesetzt. Dadurch kann es in einer Klasse oder aber auch in einem größeren Setting eingesetzt werden.

Die Grundthemen Analyse von Lebensmittelverpackungen und Werbebotschaften bzw. das Reflektieren der eigenen Einkaufsgewohnheiten stehen weiterhin im Mittelpunkt.

METHODE: Plenum, Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeiten im Team

SOZIALFORM: Stationenbetrieb

K KONTAKT
I INFORMATION
O ORGANISATION
S SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
K KONTROLLE

VORBEREITUNG: Das Arbeitsblatt [„Etiketten-Checker-Stationenbetrieb“](#) für alle Schüler*innen einmal ausdrucken. Für die Stationen die [„Stationenkarten“](#) ausdrucken und auflegen.

- **1. Station:** Das Arbeitsblatt [„A3 Klebepunkte“](#) einmal oder je Gruppe einmal ausdrucken und auflegen.
- **2. Station:** Das Arbeitsblatt [„Einführung Lebensmittelkennzeichnung“](#) in Klassengröße ausdrucken und auflegen.
- **3. Station:** Gesammelte Lebensmittelverpackungen mit verschiedenen Kennzeichnungen aufstellen. Einen Sesselkreis vorbereiten, damit die Schüler*innen in den Austausch kommen können. Broschüre [„Augen auf beim Lebensmitteleinkauf | baeuerinnen.at - Broschüren“](#) auflegen.
- **4. Station:** Gesammelte Lebensmittelverpackungen mit verschiedenen Kennzeichnungen aufstellen. Einen Sesselkreis vorbereiten, damit die Schüler*innen in den Austausch kommen können.
- **5. Station:** Folgende [Wendekarten](#) laminieren und auflegen: Garantiert die „geschützte Ursprungsbezeichnung“ die Herkunft? Und: Garantiert die „geschützte geographische Angabe – G.G.A.“ die Herkunft? Und: Garantiert die „garantiert traditionelle Spezialität – G.T.S.“ die Herkunft?
- **6. Station:** Die Kopiervorlage [„EtikettenChecker-Werbefehler“](#) je nach Gruppengröße einmal oder mehrmals ausdrucken, eventuell laminieren und auf einen Tisch legen.
- **7. Station:** Die noch übrigen Wendekarten (alle außer Garantiert die „geschützte Ursprungsbezeichnung“ die Herkunft? Garantiert die „geschützte geographische Angabe – G.G.A.“ die Herkunft? Garantiert die „garantiert traditionelle Spezialität – G.T.S.“ die Herkunft?) laminieren und auf einen Tisch legen. Es sollten ein paar Sessel zur Verfügung stehen, um die Ausarbeitung komfortabel zu gestalten.
- **8. Station:** Je nach Durchführungsart alle Wendekarten noch einmal ausgedruckt und laminiert auflegen. Bei dieser Station soll das Gelernte wiederholt und gefestigt werden, zur Unterstützung werden die Wendekarten dazu noch einmal gebraucht.
- **9. Station:** Die Vorlage für das [Etiketten-Checker-Büchlein](#) in Klassenstärke kopieren und auslegen und dazu eine laminierte Faltanleitung legen. Ein paar Scheren bereitlegen.



ZIELE: Die Schüler*innen ...



LEBENSMITTELWISSEN

- ...analysieren Lebensmittelverpackungen.
- ...diskutieren unterschiedliche Haltungen und Meinungen zum Thema Lebensmittelherkunft.



ERNÄHRUNGSBILDUNG



KONSUMKOMPETENZ

- ...erlernen umfangreiche Kenntnisse zur Förderung der Konsumkompetenz.
- ...reflektieren ihr persönliches Einkaufsverhalten.
- ...analysieren Werbebotschaften und nehmen kritisch Stellung dazu.

LEHRPLANBEZUG: Ernährung und Lebensmitteltechnologie, Küchen- und Restaurantmanagement, Haushaltsökonomie und Ernährung, Haushaltsmanagement, Lebensmittelverarbeitung, Umweltmanagement, Ernährungslehre und Warenkunde, Deutsch, Geografie und Umweltkunde, Naturwissenschaften, Biologie und Umweltkunde, Ethik

ABLAUF:

- Die Schüler*innen bekommen jeweils das Arbeitsblatt „[Etiketten-Checker-Stationenbetrieb](#)“, beschriften dieses mit ihrem Namen und befüllen es während des Stationenbetriebs (idealerweise eine Doppelstunde). Zur besseren Organisation der auszufüllenden Zettel, können auch kleine Mappen oder andere Hilfsmittel verwendet werden. Am Ende der Unterrichtseinheit geben alle Schüler*innen die ausgefüllten Arbeitsblätter ab.
- Die Stationen können entweder von den Schüler*innen einzeln bearbeitet werden oder es bilden sich kleine Gruppen, die sich dann durch die einzelnen Stationen bewegen. Im Falle einer Gruppenarbeit kann eine Sanduhr oder Zeitangabe pro Station zuvor ausgemacht werden, damit kein Chaos entsteht.

STATION	ARBEITSMATERIAL	ZEIT
1. Station: Worauf achtest du beim Einkauf von Lebensmitteln am meisten?	„EtikettenChecker_A3 Klebepunkte“	10–15 min.
2. Station: Lebensmittelkennzeichnung: Was kannst du über ein Lebensmittel herausfinden?	„Einführung Lebensmittelkennzeichnung“	10–15 min.
3. Station: Einkaufskorb – Lebensmittelkennzeichnung verpflichtende Angaben	Gesammelte Lebensmittelverpackungen, Sesselkreis, Broschüre „Augen auf beim Lebensmittelkauf“	10–15 min.
4. Station: Einkaufskorb – Lebensmittelkennzeichnung freiwillige Angaben	Gesammelte Lebensmittelverpackungen Sesselkreis	10–15 min.



STATION	ARBEITSMATERIAL	ZEIT
5. Station: Europäische Herkunftsbezeichnung	Wendekarten: <ul style="list-style-type: none"> • Garantiert die „geschützte Ursprungsbezeichnung – gU“ die Herkunft? • Garantiert die „geschützte geographische Angabe – G.G.A.“ die Herkunft? • Garantiert die „garantiert traditionelle Spezialität –G.T.S.“ die Herkunft? 	10–15 min.
6. Station: Werbefehler	Kopiervorlage „EtikettenChecker - Werbefehler“	10–15 min.
7. Station: Etiketten-Checker Teil 1	Alle Wendekarten außer: <ul style="list-style-type: none"> • Garantiert die „geschützte geographische Angabe – G.G.A.“ die Herkunft? • • Garantiert die „garantiert traditionelle Spezialität – G.T.S.“ die Herkunft?) • oder Lebensmittelverpackungen mit Beispielbildern. Sessel	10–15 min.
8. Station: Etiketten-Checker Teil 2	alle Wendekarten	10–15 min.
9. Station: Etiketten-Checker Büchlein	Etiketten-Checker-Büchlein	10–15 min.

MÖGLICHER EINSTIEG:

- In einer einführenden Unterrichtseinheit werden die verschiedenen Herkunftskennzeichnungen anhand des Arbeitsblattes „Einführung Lebensmittelkennzeichnung“ besprochen, statt diese in Station 2 selbstständig zu bearbeiten.

MODIFIKATION:

- Als Nachbearbeitung kann der [Kühlschrank-Checker](#) als Hausübung oder in der folgenden Unterrichtseinheit eingesetzt werden.
- Als Nachbearbeitung kann das Gelernte noch einmal in einer Feedbackrunde nachbesprochen oder als Hausaufgabe gegeben werden, z.B. mit folgenden Fragen: Welcher Inhalt hat euch besonders überrascht? Worauf werdet ihr in Zukunft achten? Was nehmt ihr euch aus diesem Stationenbetrieb mit?

